

## INTERVIEWAUFRUF

### **++ Wir suchen *trans\*Unterstützer\*innen & trans\* Peer Educator* für Fokusgruppendifkussionen ++**

im Forschungsprojekt

#### **Gesundheitsförderung in Lebenswelten von Trans\* Menschen (GeLebT\*)**

*Sie verorten sich selbst als trans\*<sup>1</sup> und unterstützen andere trans\* Menschen?*

*Sie schaffen Räume für trans\* Menschen, indem Sie z. B. eine Selbsthilfegruppe leiten?*

*Sie organisieren ehrenamtlich Bildungs- und/oder Freizeitangebote für trans\* Menschen?*

*Dann freuen wir uns über Ihre Teilnahme an einer Fokusgruppendifkussion.*

#### **Worum geht es im Forschungsprojekt GeLebT\*?**

**GeLebT\* hat das Ziel, gesundheitsförderliche Lebenswelten von trans\* Menschen zu erforschen. Dadurch soll ein Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und -förderung von trans\* Menschen geleistet werden, denn trans\* Menschen erleben häufig Diskriminierung: generell und besonders im Gesundheitswesen.** Das Ergebnis der Studie sind zum einen Handlungsempfehlungen zur Umgestaltung gesundheitsrelevanter Bedingungen für trans\* Menschen, für Schulungen zur Sensibilisierung von Tätigen im Gesundheitswesen sowie zur Vernetzung relevanter Akteur\*innen; zum anderen Empfehlungen zum Empowerment von trans\* Menschen bei der Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten und zur Stärkung von Gesundheitskompetenzen.

Im Fokus steht die Frage, wie gesundheitsförderliche Lebenswelten für trans\* Menschen konkret gestaltet sind oder gestaltet sein sollten. Hierfür befragen wir drei Zielgruppen: 1. trans\* Menschen, 2. Trans\* Berater\*innen und Expert\*innen aus Pädagogik, Recht und Wissenschaft sowie 3a. Tätige des Gesundheitswesens und **3b. trans\* Unterstützer\*innen/trans\* Peer Educator**. Die Einzelinterviews mit der Gruppe 1 und die Gruppeninterviews, die sog. Fokusgruppendifkussionen, mit der Gruppe 2 sind abgeschlossen. Die Bedarfe und Bedürfnisse von trans\* Menschen bezüglich der Gesundheitsförderung wurden darüber erhoben. Sie sind elementar und bilden den Ausgangspunkt für die Erhebung der Gruppe 3.

**Nun wollen wir trans\* Unterstützer\*innen aus den Communities/ trans\* Peer Educator befragen, welche strukturellen Rahmenbedingungen sie benötigen um trans\* Menschen in ihren Lebenswelten und Communities hinsichtlich der Gesundheitsförderung unterstützen zu können.** Unter **trans\* Unterstützer\*innen/trans\* Peer Educator** verstehen wir trans\* Menschen, die im Rahmen von trans\* Peer Bildung oder informellen Angeboten für die trans\* Communities, andere trans\* Menschen bezüglich ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens unterstützen, Gesundheitskompetenzen und Wissen teilen und andere trans\* Menschen empoweren – ohne dafür zwingend ausgebildet zu sein und ohne dies (haupt-)beruflich zu tun.

<sup>1</sup> Als Selbstbezeichnung beinhaltet trans\* für uns sowohl binäre als auch nicht-binäre Geschlechtsidentitäten, wie z. B. männlich, weiblich, nicht-binär und enby, agender, transident oder genderqueer.

## Wie können Sie das Projekt unterstützen?

**Sie im Bereich der Trans\* Peer Bildung bereits seit mindestens einem Jahr z. B. in folgenden Bereichen zum Thema Trans\* & Gesundheit engagieren, ...**

- Leitung Selbsthilfegruppen/Peer Support
- Organisation trans\* Stammtisch
- Politische Gruppen, trans\* Interessenvertretung
- Ehrenamtliche Organisation von Bildungsangeboten für trans\* Menschen
- Schaffung von Begegnungsräumen & Bereitstellung von physischen Räumen für trans\* Menschen
- Sportverein, Schwimmbad, ...
- Körperarbeit
- Bereitstellung von digitalen Informationen und Wissen
- Angebote + Interessenvertretung am Arbeitsplatz/ in der Ausbildungsstätte
- ...

... dann können Sie uns unterstützen, indem Sie an einer Fokusgruppendifkussion mit fünf bis zehn weiteren Tätigen des Gesundheitswesens teilnehmen. Diese Gruppendiskussion findet in deutscher Lautsprache statt, dauert ca. 120 Minuten und ist für Juni/Juli 2023 in Absprache mit den Teilnehmenden entweder in Hamburg, in einem hybriden Format oder digital geplant. Während der Durchführung wird die Diskussion aufgezeichnet, um das Gespräch später für die wissenschaftliche Auswertung zu verschriftlichen.

Die Ergebnisse werden in anonymisierter Form aufbereitet, der geltende Datenschutz wird berücksichtigt. Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann ohne Nachteile zu erwarten widerrufen werden, was in Form einer informierten Einwilligung festgehalten wird.

**Zusätzlich ist es uns ein Anliegen, ein möglichst breites Spektrum an Expertisen und Erfahrungen zu erheben. Wir möchten deshalb besonders trans\* Unterstützer\*in/trans\* Peer Educator zur Teilnahme ermutigen, die explizit Angebote für mehrdimensional diskriminierte trans\* Personen, auch auf dem Land oder in strukturell benachteiligten Regionen/Bezirken, anbieten.**

Haben Sie Interesse oder Nachfragen? Dann melden Sie sich gern spätestens bis zum **1. März 2023** per Mail an [info@projekt-gelebt.de](mailto:info@projekt-gelebt.de)  
 Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter: [www.projekt-gelebt.de](http://www.projekt-gelebt.de)  
 Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Wer setzt das Projekt um?

GeLebT\* wird von August 2021 bis Juni 2024 durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit Mitteln des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen finanziert. Das Forschungsteam besteht mehrheitlich aus trans\* Menschen und arbeitet je hälftig an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und an der Europa-Universität Flensburg.

Rolle im Team	HAW Hamburg	Europa-Universität Flensburg
Projektleitung	Prof. Dr. Miriam Tariba Richter	Jun-Prof. Dr. Tamás Jules Fütty
Wiss. Mitarbeiter*in	Ray Trautwein, M.A.	Lando Lankenau, M.A.
Stud. Mitarbeiter*in	Kilian Rupp, B.A.	Emily Strauss, B.A.